

## Geleitwort

Die Leistungsfähigkeit der Informationstechnologie vieler Unternehmen spielt eine entscheidende Rolle für deren Geschäftserfolg. Bei zunehmend globaler Geschäftstätigkeit steigt die Forderung nach einheitlichen und zugleich anpassungsfähigen IT-Systemlandschaften. IT-Integration ist daher heute mehr denn je ein bedeutendes Thema für viele Unternehmen. Insbesondere die Erreichung der durch das Management definierten Synergieziele bei der Zusammenführung der Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme ist dabei von herausragender Relevanz.

Darüber hinaus wächst der Einfluss gesetzlicher Vorschriften auf den Einsatz der IT in Unternehmen. Die Zahl gesetzlicher Regelungen, die sich direkt oder indirekt auf den Einsatz der IT in Unternehmen beziehen, nimmt stetig zu. Die Einführung der elektronischen Betriebsprüfung durch die Änderung der Abgabenordnung und die Formulierung der GDPdU (Grundsätze zum Datenzugriff und zur Prüfbarkeit digitaler Unterlagen) belegt, dass auch rechtliche Vorschriften den Aufbau unternehmensinterner IT-Strukturen zunehmend bestimmen werden. Die Auslegung gesetzlicher Vorschriften durch Behörden und Verbände führt zu konkreten Anforderungen an die Ausgestaltung von Informationssystemen und Prozessen. Somit sind bei der Neustrukturierung und Konsolidierung bestehender IT-Landschaften zusätzlich zu den technischen Anforderungen auch eine Vielzahl rechtlicher Gesichtspunkte einzubeziehen. IT-Compliance verschärft folglich die Anforderungen an eine IT-Integration. Rechtliche Belange finden in IT-Integrationsvorhaben dennoch nur sehr selten Beachtung und blieben bislang in der wissenschaftlichen Literatur nahezu unberücksichtigt.

Das vorliegende Buch verfolgt das übergeordnete Ziel, die Forschung zur IT-Integration um ein umfassendes Modell, das insbesondere IT-Compliance-Anforderungen berücksichtigt, zu ergänzen. Dabei werden Aufbau und Ablauf einer IT-Integration beschrieben und ein Vorgehenskonzept zur gesetzeskonformen Systemablösung aufgezeigt und damit die bekannten Techniken und Handlungsweisen des Integrationsmanagements um einen ganzheitlichen Ansatz erweitert. Die Autorin wirkt damit in ihrer Vorgehensweise der Diskrepanz zwischen praktischer Relevanz und wissenschaftlichem Kenntnisstand auf diesem Gebiet entgegen.

Im Ergebnis wird somit ein theoretisch fundierter und überaus anwendungsorientierter Beitrag zur Schließung der Forschungslücke auf dem Gebiet der gesetzeskonformen IT-Integration geleistet. Die Ergebnisse bieten der Managementpraxis geeignete Orientierungshilfen und Hinweise zur besseren Bewältigung der Aufgabenstellungen im Rahmen von IT-Integrationen. Durch zahlreiche Checklisten und konkrete Handlungsempfehlungen werden eindeutige und praxisorientierte Hilfestellungen zur Beachtung relevanter IT-Compliance-Aspekte und zur Entwicklung einer Archivierungslösung im Spannungsfeld zwischen rechtlichen

Anforderungen, wirtschaftlichen Erfordernissen und den organisatorischen und technischen Umsetzungsmöglichkeiten geliefert. Deswegen ist der Arbeit von Frau Guggenberger zu wünschen, dass sie in Theorie und Praxis die gebührende Aufmerksamkeit findet.

Karl-Werner Hansmann